

Friedrich, hertzog v. Sachsen
wegen Markgr. Hertzberg

X

1491

en besonnen weilen wir unsen lieben
bedieneten den Herrn zu Sülz in

Friedrich vom gotte gnadem Hertzog
zu Sachsen vnd Churfürste etc

Unsern grüß zimor besonnen weisen lieben besonnen. Die
brüder einseideler ordens sancti Augustini in unser Stad Sülz
sind lange zeit in vngotlichem verderbtem vnd vnuordenlichem
wesen mit obunge mancherley vngestlichkeit vnd böse bilde gebunge
gen dem gemeinen folke gestanden. vns zu mercklicher beswörung
unser gemüts. Darvnt wir fast lenger dann vor xij jare
an den vndigern unsern lieben andechtigen Brüder Hein-
richen Schall provincial desselben ordens in Sachsen vnd
Doringen geschriben hatten. Mit begere sollich closter in
vfruchtig reformation zu brengen vnd vns vff sein gethan münt-
lich zusage versehen. gehabt es solt also geschehen. Aber als
wir inwarhaftig künde komen sind so ist das closter vnd
brüder unreformirt vnd nicht inwider darin vor in dem ver-
derbigen bish stande blieben. vns unbedelich. als haben
wir in vtrind vff beselich erlaubnis vnd genant das genant
closter in Sülz. Durch den vndigern Brüder Andrean
proles vicarien vber die reformirten clostere des ordens in fast
landen reformiren vnd mit reformirten brüdern besetzen lassen
in hoffnung got zu lob zu merunge vfruchtigs gotliches dienst
vnd besserunge des folkes. Nachdem dann die vffgetrety vntre-
formirten brüder komen von vn vff der terminirten auch
bisher gehabt haben des deputat von der terminirten zugeben
vff katherine verfallen. Ist unser gülich begere. Ir wollet
mit dem terminirten bishen da gewest ernstlich reden sollich
verfallen deputat auverziehen in das genant closter in Sülz